

# Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

neben dem unfassbaren menschlichen Leid verschärft der russische Angriffskrieg auch wirtschaftliche Unsicherheiten. Die globalen Folgen sind nur schwer abzuschätzen: Rohstoffpreise auf Rekordhöhe, gestörte Lieferketten und drohende Engpässe bei der Energieversorgung. Insbesondere die Auswirkungen der Energiekrise sind auch hier in Bayern spürbar: Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäuser sowie Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen stehen vor nie dagewesenen Herausforderungen. In der aktuellen Debatte über Soforthilfen für Gesundheitseinrichtungen fordern wir FREIE WÄHLER im Landtag daher eine Energiekostenzulage für Kliniken und Praxen, damit in unseren Gesundheitseinrichtungen nicht buchstäblich die Lichter aus gehen. Welche weiteren Themen wir in der verganenen Wochevorangebracht haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Foto: Pexels.

# Rückblick

## NEUES AUS UNTERFRANKEN

### **Staatssekretärin Stolz besucht Artenschutzinsel e.V. in Arnstein-Neubessingen**

KARLSTADT/ARNSTEIN. Frau Staatssekretärin Anna Stolz hat am 14.10.2022 die Artenschutzinsel e.V. in Arnstein-Neubessingen besucht, um sich über die weitere Entwicklung der Artenschutzinsel zu informieren. *„Ich begleite das Projekt schon seit meiner Zeit als Bürgermeisterin. Damals wurde mir das Projekt der Artenschutzinsel durch den 1. Vorsitzende, Herrn Gerhard Wurst, vorgestellt und bereits damals war ich begeistert“*, so die Staatssekretärin.

#### **„Umweltbildung und Klassenzimmer der Artenvielfalt“**

*„Dieses Projekt kann als vorbildliches Beispiel für ganz Bayern zeigen, wie auch auf kleinen Flächen wirkungsvoll der Natur- und Artenschutz gestärkt werden kann“*, so die Staatssekretärin nach dem Besuch. Sie bedankte sich für das tatkräftige Engagement der Vereinsmitglieder und ergänzte: *„Ich bin beeindruckt, mit wie vielen ehrenamtlichen Stunden diese Oase für heimische Tiere gestaltet wurde.“*

Herr Gerhard Wurst, 1. Vorsitzende der Artenschutzinsel, ergänzt: *„Die Artenschutzinsel ist über mehrere Generationen angelegt und wird den Ortsteil Neubessingen über einen langen Zeitraum nachhaltig prägen. Es soll eine Stätte der Umweltbildung für unsere Schülerinnen und Schüler werden. Die Umweltbildung ist elementar für die Jugend, denn nur so wird die Wertschätzung für die heimische Natur und Tierwelt gefördert.“*

Frau Staatssekretärin Anna Stolz. *„Die nachhaltige und umweltbewusste Erziehung ist ein essenzielles Ziel des Bayerischen Kultusministeriums. Ich*

*würde mich sehr freuen, wenn hier bei der Artenschutzinsel ein Klassenzimmer der Artenvielfalt entsteht, gespickt mit Informationen und Wissenswertes auf Schultafeln und Hinweisschildern.*

*Die Umweltbildung ist mir ein Herzensanliegen, da nur wenn man seine Umwelt kennt, kann man sie auch schätzen und schützen."*

Staatssekretärin Anna Stolz hat die Prüfung einer Förderung der Artenschutzinsel und des Klassenzimmers der Artenvielfalt durch das Kultusministerium zugesichert.



Staatssekretärin Anna Stolz mit dem 1. Vorsitzenden der Artenschutzinsel e.V., Herrn Gerhard Wurst, beim Besuch der Artenschutzinsel in Arnstein-Neubessingen (Foto: Abgeordnetenbüro Anna Stolz, Roberto G. Ruscica)

## **NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM**

### **Inklusion an bayerischen Schulen: viele Wege, ein gemeinsames Ziel - 22 Schulen aus den verschiedenen Bezirken Bayerns mit dem Schulprofil Inklusion ausgezeichnet**

MÜNCHEN. Das ist ein weiterer, wichtiger Schritt für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Freistaat: Die Zahl der Schulen, an denen die Inklusion fest in der Schulgemeinschaft verankert ist, wächst stetig an und liegt mittlerweile bei über 450. Darunter sind auch

bereits die 22 neuen Profilschulen, denen Kultusstaatssekretärin Anna Stolz heute in München die begehrte Urkunde überreichte. Die Staatssekretärin gratulierte: *„Die Profilschulen Inklusion sind herausragende Botschafter, die zeigen, wie Inklusion gelingen kann – in Regelschulen wie in Förderzentren. Hier lernen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf mehr als nur den Unterrichtsstoff. Die Profilschulen verwirklichen eine Idee, nach der alle Schülerinnen und Schüler ganz selbstverständlich nebeneinander am Schulleben teilnehmen. Die Werte, die sie dabei erfahren, prägen die Schülerinnen und Schüler ein Leben lang.“*



**Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bei der Verleihungsveranstaltung in München. (Foto: Tobias Hase)**

Die Staatssekretärin freue sich sehr, das Schulprofil sechs weiteren Grundschulen, drei Mittelschulen, sechs Realschulen, drei Gymnasien und einem Schulkolleg verleihen zu können. Darüber hinaus wurden fünf

berufliche Schulen in eine zweijährige begleitete Implementationsphase aufgenommen, nach deren erfolgreichen Durchlaufen das Profil Inklusion verliehen wird. Die Basis für das Schulprofil Inklusion bildet ein von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitetes inklusives Bildungs- und Erziehungskonzept. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die einzelnen Schülerinnen und Schüler. Die Profilschulen sind ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des bayerischen Wegs der Inklusion, der Bewährtes erhält und Neues schafft. Anna Stolz betont daher: *„Es gibt nicht einen, sondern viele Wege für eine erfolgreiche Inklusion. Welcher Weg auch immer eingeschlagen wird: Die Zusammenarbeit vieler Partner aus Schule, Elternhaus, Politik, Gesellschaft und Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis ist entscheidend. Uns muss*



*klar sein: Inklusion geht uns alle an, denn wir alle profitieren. Ich möchte, dass eines Tages das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung in unserer Heimat gar nichts Besonderes mehr ist, sondern eine Selbstverständlichkeit. Unsere Profilschulen machen uns bereits heute vor, wie es geht."*

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter [Inklusion an den verschiedenen Schularten \(bayern.de\)](#).

[Ein Video von der Veranstaltung finden Sie hier.](#)

### **Die neuen unterfränkischen Schulen mit dem Schulprofil Inklusion im Schuljahr 2022/23:**

Grundschule **Stockstadt a. Main**

Mittelschule **Kitzingen-Siedlung**

Edith-Stein-Schule Staatliche Realschule **Alzenau**

Bayernkolleg **Schweinfurt** mit Schülerheim

Gymnasium **Marktbreit**

## **Erfahrungen, die weit über den Unterricht hinausgehen: ‚Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit‘ startet an bayerischen Schulen**

**Schulen in ganz Bayern starten Projekte und Aktionen unter dem Motto ‚zusammenWachsen‘ – Kultusstaatssekretärin Anna Stolz besucht zum Auftakt der Aktionswoche die Friedrich-Rückert-Grundschule Schweinfurt**

MÜNCHEN/SCHWEINFURT. Ein weiterer Sommer der Hitzerekorde liegt hinter uns und Europa sieht sich nach den Dürreperioden der vergangenen Monate nun einer Energiekrise gegenüber, die eine unmittelbare Folge des Angriffskriegs in der Ukraine darstellt. „Die Welt ändert sich gerade rasend schnell und die Sorgen um Nachhaltigkeit, eine bewusste Lebensweise, aber

auch die gegenseitige Rücksichtnahme sind heute noch wichtiger als jemals zuvor“, sagt Kultusminister Michael Piazzolo zur Eröffnung der bayernweiten `Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit`. Der Minister betont weiter: „Diese Woche ist



v.l.: Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, Sabrina Neckov (Rektorin der Friedrich-Rückert-Grundschule) und Tanja Kärpf (Konrektorin der Friedrich-Rückert-Grundschule) (Quelle: StMUK)

ein ebenso wichtiges wie erfolgreiches Projekt. Überall im Freistaat werden in den nächsten Tagen unsere Schülerinnen und Schüler in unzähligen Projekten und Aktionen aktiv für ein bewussteres und nachhaltigeres Zusammenleben eintreten. Dabei arbeiten sie mit Partnern aus allen Bereichen unserer Gesellschaft zusammen und engagieren sich für schonende Energiegewinnung, nachhaltigen Ressourcenverbrauch, eine gesunde Lebensführung oder ein respektvolles Miteinander. Das freut mich sehr und das macht mich auch ein bisschen stolz.“

Auch Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, die zum Auftakt der Aktionswoche die Friedrich-Rückert-Grundschule Schweinfurt besuchte, unterstrich: *„Umweltbildung ist immer auch Herzensbildung und so sammeln unsere Schülerinnen und Schüler in ihren zahlreichen Projekten wichtige Erfahrungen, die weit über den Schulalltag hinausgehen. Dabei haben sie schon Übung, denn Jahr für Jahr setzen die jungen Menschen mit dieser Aktionswoche ein starkes gesellschaftliches Zeichen und zeigen Lösungsansätze für den Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft auf.“*

Die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit an den bayerischen Schulen findet traditionell in der 42. Kalenderwoche statt. In dieser von den Schulen eigenverantwortlich ausgestalteten Projektwoche sollen die Schülerinnen

und Schüler, auch unter Einbeziehung außerschulischer Experten, selbst aktiv sein und dazu motiviert werden, sich einen nachhaltigen und gesunden Lebensstil anzueignen.

In diesem Jahr steht die Aktionswoche unter dem Motto „zusammenWachsen“ und lenkt den Blick sowohl auf die Bedürfnisse der einzelnen Klassen- und Schulgemeinschaften als auch auf die vielfältigen Herausforderungen in einer globalisierten Welt. Die Schulen erhalten bei der Erstellung von Projekten bei Bedarf Unterstützung durch externe Partner wie der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern, der Bayerischen Landesapothekerkammer, der Bayerischen Forstverwaltung oder der Bayerischen Landesärztekammer.



**Kultusstaatssekretärin Anna Stolz mit Schülerinnen der Friedrich-Rückert-Grundschule (Quelle: StMUK)**

# NEUES AUS DEM LANDTAG

## Elf Prozent für FREIE WÄHLER im BayernTrend des Bayerischen Rundfunks

Ob Corona-Pandemie, Flüchtlingszuzug infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, Inflation oder Energiekrise: Mit unserem sachorientierten, pragmatischen und unaufgeregten Politikstil haben wir als FREIE WÄHLER-Fraktion für die nötige Stabilität innerhalb der Staatsregierung gesorgt. Trotz der enormen Herausforderungen, die keine bayerische Regierung seit dem Zweiten Weltkrieg in diesem Umfang zu meistern hatte, ist es uns gelungen, neben unserem weitsichtigen und bedachten Krisenmanagement auch noch einen umfangreichen Koalitionsvertrag mustergültig abzuarbeiten und wichtige politische Akzente zu setzen. Beispielhaft sind hier die jüngsten Erfolge unseres Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger genannt, dem es gelungen ist, in den USA einen Milliardendeal für unsere bayerische Wirtschaft abzuschließen. Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo hat in den vergangenen drei Jahren trotz Dauer-Krisenmodus infolge von Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg viele positive Akzente setzen können. Auch Umweltminister Thorsten Glauber hat mit der Novelle des Klimaschutzgesetzes und der „Wassermilliarde“ zum Schutz der lebenswichtigen Ressource Wasser entscheidende Weichenstellungen vorgenommen. Dafür gebührt unseren drei Ministern, ihren Staatssekretären sowie den gesamten Häusern ausdrücklicher Dank. Insofern sehen wir das aktuelle Umfrageergebnis von elf Prozent als eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit und als enormen Ansporn für das kommende Jahr. Mehr lesen Sie [HIER](#).





## FREIE WÄHLER-Fraktion will medizinische Einrichtungen vor Folgen des russischen Energiekriegs schützen

Russlands Energiekrieg bedroht zunehmend die Liquidität medizinischer Einrichtungen in Bayern. So geht eine bundesweite Hochrechnung **für 2023 im Vergleich zum Jahr 2021 von mindestens vier Milliarden Euro Energiekostensteigerung allein im Krankensektor** aus. Damit medizinische Einrichtungen deshalb im kommenden Winter nicht vor der Pleite stehen, fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion den Bund zum Handeln auf. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner unterstützen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion die von Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein erfolgreich eingebrachte und vom Bundesrat verabschiedete Entschließung

zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität von Krankenhäusern, Reha- und Vorsorgeeinrichtungen sowie medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen. Denn egal ob **Lüftungsanlage, Zentral-OP, Großküche oder diagnostische Geräte wie CT und MRT: Energiesparen ist in Kliniken nur begrenzt möglich. Ein Krankenhaus mittlerer Größe wird deshalb im kommenden Jahr im Schnitt etwa sechs Millionen Euro mehr für Gas und Strom bezahlen müssen als 2021.** Deshalb fordern wir FREIE WÄHLER im Landtag, dass die Bundesregierung außerordentliche Steigerungen bei Energie- und Sachkosten kompensiert. [HIER](#) lesen Sie mehr zu unserem Dringlichkeitsantrag.



zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität von Krankenhäusern, Reha- und Vorsorgeeinrichtungen sowie medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen. Denn egal ob **Lüftungsanlage, Zentral-OP, Großküche oder diagnostische Geräte wie CT und MRT: Energiesparen ist in Kliniken nur begrenzt möglich. Ein Krankenhaus mittlerer Größe wird deshalb im kommenden Jahr im Schnitt etwa sechs Millionen Euro mehr für Gas und Strom bezahlen müssen als 2021.** Deshalb fordern wir FREIE WÄHLER im Landtag, dass die Bundesregierung außerordentliche Steigerungen bei Energie- und Sachkosten kompensiert. [HIER](#) lesen Sie mehr zu unserem Dringlichkeitsantrag.

## Investorengetragene medizinische Versorgungszentren: FREIE WÄHLER-Fraktion will Einfluss der Privatwirtschaft auf Gesundheitsleistungen begrenzen

## Wir wollen

der Kommerzialisierung im Gesundheitswesen entgegentreten und die Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen gegenüber wirtschaftlichen Interessen stärken.

Susann Enders  
gesundheitspolitische  
Sprecherin



**Gesundheitsleistungen sind integraler Bestandteil der Daseinsvorsorge.**

Deshalb beobachten wir **FREIE WÄHLER** im Landtag die **Privatisierung medizinischer und therapeutischer Angebote** und die **wachsende Marktdominanz einzelner Arztpraxis- und Krankenhausketten mit Sorge.**

Allein in den vergangenen Jahren stieg die Zahl der investorengetragenen medizinischen Versorgungszentren (MVZ) kontinuierlich an. Bereits 2020 gab es im Freistaat über 600 MVZ – ein Plus von über 50 Versorgungszentren im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere Facharztpraxen,

allen voran Augenärzte, werden von investorengeführten Ketten aufgekauft. Eine der Folgen ist die **Verdichtung der medizinischen Versorgung innerhalb der Metropolregionen**, wo die meisten Patientinnen und Patienten leben; ländliche Regionen haben das Nachsehen. **Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wollen wir der Kommerzialisierung im Gesundheitswesen entgegentreten und die Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen gegenüber wirtschaftlichen Interessen stärken.** Mehr Informationen dazu finden Sie [HIER](#).

## FREIE WÄHLER-Fraktion zu Versorgungssicherheit und Katastrophenschutz in der Fläche Bayerns

Es ist ein Thema, das uns FREIE WÄHLER im Landtag schon geraume Zeit begleitet und auch weiter begleiten wird: **Angst um die Versorgungssicherheit! Trotz aller begründeter Befürchtungen dürfen wir das Feld nicht der Panikmache ideologischer Parteien überlassen. Für uns FREIE WÄHLER im Landtag ist der Fahrplan klar:** Wir be-

nötigen dringendst eine vorübergehende Verlängerung der Laufzeit der sicheren süddeutschen AKWs sowie einen massiv beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien – frei von ideologischen Blockaden vergangener Jahrzehnte! Wirtschaftsministerium und FREIE WÄHLER-Fraktion setzten sich hierfür mit Nachdruck ein. Dass es im Freistaat zu Blackouts und einem damit verbundenen Ausfall der Rettungsdienste kommt, ist unwahrscheinlich. **Denn das Sicherheitsniveau in Bayern ist im Vergleich zu den übrigen Bundesländern glücklicherweise sehr hoch.** Das liegt maßgeblich am Engagement von Kommunen, zuständigen Mitarbeitern in den Sicherheitsbehörden und Freiwilligen. **Wir FREIE WÄHLER im Landtag setzen uns daher auch weiterhin mit Nachdruck dafür ein, lokale Sicherungs- und Versorgungsnetze ebenso zu fördern wie innovative Energieprojekte.** Auch wenn in den letzten Jahrzehnten auf Landesebene versäumt wurde, diese hinreichend zu unterstützen und es zu ermöglichen, Sicherheitsstrukturen kontinuierlich und flächendeckend zu erneuern, ist Bayern mittlerweile auf einem guten Weg. Mehr zu den Hintergründen des entsprechenden Dringlichkeitsantrag lesen Sie [HIER](#).

## Pragmatische Realpolitik

statt ideologischer Debatten!

*Rainer Ludwig  
energiepolitischer  
Sprecher der  
FREIE WÄHLER  
Landtagsfraktion*



# Kurznews

## FREIE WÄHLER-Fraktion fordert schnelle Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs



Der Erhalt des ÖPNV ist einer der wichtigsten Grundpfeiler der Mobilitätswende. Nur wenn Busunternehmer die Möglichkeit haben, langfristig kostendeckend zu wirtschaften, kann eine Anbindung an den ÖPNV garantiert werden. Aufgrund der extrem gestiegenen Preise für Kraftstoffe können eigenwirtschaftlich agierende Verkehrsunternehmen den öffentlichen Personennahverkehr jedoch nicht mehr gewinnbringend aufrechterhalten. Daher wollen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion die **Option zur effizienteren Unterstützung des ÖPNV aus Landesmitteln** überprüfen. Mehr

Informationen finden Sie [HIER](#).

## FREIE WÄHLER-Fraktion will Benachteiligung der Energieerzeugung aus Waldholz durch die EU verhindern

Die explodierenden Energiepreise stellen für viele Verbraucherinnen und Verbraucher eine große Belastung dar. **Mit einem Dringlichkeitsantrag fordern wir als FREIE WÄHLER-Fraktion daher den Bund auf, der geplanten Einschränkung der Energieerzeugung aus Waldholz durch die EU entgegenzutreten.** [HIER](#) mehr.





## FREIE WÄHLER-Fraktion steht zur RZWas



Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion stehen klipp und klar zur Härtefallförderung für wasserwirtschaftliche Vorhaben – dafür haben wir uns bereits als Oppositionsfraktion starkgemacht und uns erfolgreich für eine Fortführung der RZWas über das Jahr 2021 hinaus eingesetzt. Unser Ziel bleibt, möglichst vielen bayerischen Kommunen eine Förderung zu ermöglichen. 2022 wurden im Rahmen der RZWas insgesamt 225 Millionen Euro für Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgezahlt. Seit 2016 waren es insgesamt 1,4 Milliarden Euro. [HIER](#) lesen Sie mehr.

## FREIE WÄHLER-Fraktion zum Weltmädchentag

### Ja zur Gleichstellung!

Schluss mit der Diskriminierung von Frauen und Mädchen. Trauen Sie Frauen alles zu und unterstützen und fördern Sie Frauen und Mädchen in ihrer Selbstbestimmtheit.

*Gabi Schmidt  
Sprecherin für  
Gleichstellung,  
Frauen und Kinder*



Mädchen und junge Frauen leiden auf unserem Planeten am stärksten unter Diskriminierung, Dürre und Krieg. Deshalb riefen die Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Weltmädchentag aus – erstmals heute vor genau zehn Jahren. Unsere Sprecherin für Kinder **Gabi Schmidt** gratuliert zu diesem ganz besonders wichtigen Jubiläum.

# Unsere Social-Media-Beiträge

## – danke fürs Teilen!

### **Der Wochendurchblick: Warum die Energiepreisbremse der Ampelregierung unseren Wohlstand gefährdet**

Die Energiepreisbremse der Ampelregierung wurde von einer Expertenkommission erarbeitet und nun vorgestellt. Warum wir FREIE



WÄHLER im Landtag der Überzeugung sind, dass die Bundesregierung Bürger und Wirtschaft im Stich lässt und vor allem: Warum es so wichtig ist, eine Pleitewelle zu verhindern, erklärt Fraktionschef Flo-

rian Streibl [HIER](#) im Video.



### **#Frag'Fabian: Zum XXL-Landtag-Volksbegehren der FDP**



Die FDP im Bayerischen Landtag will mit einem Volksbegehren den Landtag verkleinern. Warum sind wir dagegen? Wieso will sich die FDP mit diesem populistischen Werkzeug profilieren? Und

vor allem: Was sollte uns eine aktiv gelebte Demokratie wert sein? Unser Parlamentarischer Geschäftsführer erklärt's [HIER](#) im Video.



**Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**

**Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:**

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

**Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:**

 [Anna Stolz | Facebook](#)

**Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)**

**Wir wünschen Euch einen guten Start in die Arbeitswoche! Bitte bleibt ALLE gesund!**

**Impressum**

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---